

Digitale Medien

Übungsblatt 4

Inhalt

- LZW Decodierung
- Gestaltgesetze und Layout

Aufgaben

Aufgabe 1: LZW Decodierung (6 Punkte)

Gegeben sei folgende Nachricht: **schnickschnack**

- a) Codieren Sie die Nachricht mittels LZW-Codierung. Gehen Sie dabei entsprechend dem in der Vorlesung behandelten Algorithmus vor. Verwenden Sie zur Darstellung der Zwischenschritte des Algorithmus eine Tabelle mit den Spalten: „Lesen“, „Codetabelle schreiben“, „Ausgabe“ und „Puffer füllen“. Nutzen Sie hierbei die ASCII-Tabelle. Ab Index 256 können neue Einträge erfolgen.
- b) Decodieren Sie die Nachricht. Verwenden Sie zur Darstellung der Zwischenschritte des Algorithmus eine Tabelle mit den Spalten: „Lesen“, „Ausgabe“, „Puffer füllen“, „Codetabelle schreiben“ und „Merken“.

Aufgabe 1: Gestaltgesetze und Layout (14 Punkte)

Zur Lösung dieser Aufgabe halten Sie sich bitte an die Vorlesungsskripte 3a und 3b.

Gestalten Sie eine zwei Seiten eines Buches oder Magazins. Diese zwei Seiten können von einem Wunschthema (z.B. ihr liebstes Hobby) handeln oder die LMU für Studienanfänger vorstellen. Ziel ist es, ein möglichst harmonisches und schlichtes Layout zu gestalten. Stützen Sie sich auch auf die Gestaltgesetze.

Sie können diese Aufgabe mit Stift und Papier oder mit Hilfe einer Software lösen (z.B. Adobe InDesign, Photoshop, ggf. auch Word).

- a) Definieren Sie als erstes das Format (z.B. A4, Letter, individuelles Format in cm).
- b) Legen Sie für die beiden Seiten ein grundlegendes Raster fest, welches mindestens einmal den goldenen Schnitt beinhaltet (bitte kennzeichnen). Das Layout der beiden Seiten sollte unterschiedlich sein, aber in jedem Fall auf dem Grundraster basieren.
- c) Definieren und platzieren Sie eine einzeilige Überschrift (über eine oder beide Seiten). Wählen Sie Schriftart, -größe, und ggf. -stil. Wählen Sie auch eine ansprechende Farbe.
- d) Definieren Sie einen Titel für Ihr Buch/Ihr Magazin und platzieren Sie diesen sowie fiktive Seitenzahlen in Ihrem Layout.

- e) Integrieren Sie nun einen Fließtext welcher über beide Seiten geht. Sie können den Fließtext frei verfassen oder einen existierenden Text wählen (Quelle angeben). Entscheiden Sie hierbei bewusst über die Schriftart und -größe sowie die Anzahl an Spalten und den Satz und begründen Sie Ihre Entscheidungen. Spielen Sie auch mit Zeilenabständen und Absätzen (z.B. Abstände, Kapitälchen, Einrückungen...).
- f) Integrieren Sie in dieses Layout mindestens drei Fotos und eine Grafik (z.B. Grundriss, Zeichnung, Diagramm, Logo). Definieren Sie für jedes Bild eine Bildunterschrift mit mind. einer und max. fünf Zeilen. Wählen Sie für die Bildunterschriften eine Satzform (z.B. Blocksatz, Flattersatz) und ein bis zwei Positionen relativ zum Bild aus. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.
- g) Auf Wunsch können Sie nun noch Details einbauen und Ihr Layout abschließend optimieren (z.B. Infos über Autor, Highlights, Farben, Transparenz, Farbflächen und Textboxen, ...). Notieren Sie Erkenntnisse und Gründe für Ihre Änderungen.

Abgabe

Zulässige Dateiformate für diese Lösung ist **PDF, JPG/JPEG und PNG**. Am besten erstellen Sie bei Aufgabe 2 eine Grafik oder Zeichnung und sichern den Zwischenstand für jede Teilaufgabe. Sie können dann die Grafik/Zeichnung für die nächste Teilaufgabe weiterentwickeln. Geben Sie zusätzlich zu jeder Teilaufgabe **Kommentare an** (z.B. Maße des Goldenen Schnitts).

Bitte geben Sie Ihre Lösung als ZIP-Datei bis zum 20.11.15, 09:00 Uhr in [UniWorX](#) ab.

Achtung: Verspätete Abgaben oder Abgaben im falschen Dateiformat werden nicht bewertet.